



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

23. Das alleinstehende Eigenschaftswort wird klein geschrieben

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77614)

Rehl' und frisch- Brust! Die Wunde ist aus heil- Haut gekommen. Ich sing' aus dankbar- Gemüt mein Morgen- und mein Abendlied. Aus fest- Garn werden feste Gewebe.

Wiederholungsfragen:

1. Wann muß man ein Häkchen setzen?
2. Wann setzt man Bindestriche?

2. Außer. Die meisten Menschen haben außer gut- Eigenschaften auch schlechte. Man sah auf dem Festplatze außer fröhlich- Kindern auch fröhliche Erwachsene. Die Pflanzen gebrauchen zum Gedeihen außer befruchtend- Regen warmen Sonnenschein.

Merke: Wenn sich das alleinstehende Eigenschaftswort auf ein vorangehendes Dingwort bezieht, dann wird es klein geschrieben.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Der heitere Himmel verwandelt sich oft schnell in einen -nfreundlichen. Alte Leute essen lieber weiches Brot als -artes. Nicht den bösen Buben folge, sondern den -uten. Besser ein eigenes Auge als hundert -remde. Man sollte die alten Schuhe nicht eher ausziehen, bis die -euen bezahlt sind. Aus klein- Brunnen trinkt man sich ebenso satt als aus -rosen. Der leere Wagen muß dem -ollen ausweichen.

3. Bei. Bei gut- Wetter kann jeder spazieren gehen. Bei treu- Freund- wirst du nie umsonst um Rat fragen. Bei andauernd stark- Froste erfriert der Weinstock. Der Herr ist bei schlecht- Laune. Bei trüb- Himmel ist auch das Gemüt trübe. Bei redlich- Streben bleibt der Erfolg nicht aus. Mancher Mensch ist bei groß- Armut reich und bei groß- Reichtum arm.

4. (Binnen.) Entgegen. Unberechtigt- Ansprüch- muß man ganz entschieden entgentreten. Der Held trat zahlreich-, tapfer- und wohlgerüstet- Feind- kühn entgegen.

5. Gegenüber. Trübe- Aussicht- gegenüber darf man den Mut nicht verlieren. Notleidend- Mensch- gegenüber muß man stets hilfsbereit sein. Der deutsche Soldat läßt sich auch überlegen- Heerhaufen gegenüber nicht aus d- Fassung bringen.

6. (Gemäß.) Mit. Mit gebraten- Speck fängt man Mäuse leichter als mit ungebraten-. Der Turner zieht mit leicht-Sinn lustig durch d- Welt dahin. Mehr noch begannen Gemüß' und Braten mit süß- Wohlgeruch zu laden. Mit gefalten- Händ- das Mädchen steht und spricht sein gewohntes Tischgebet. Mit vergiftend- Blick tötet des Lästerers Zahn. Der Weg zur Hölle ist mit gut- Vorsätz- gepflastert. So hat sie stets mit saur- Schweiß ihr Brot in Ehr' und Zucht gegessen und ausgefüllt mit treu- Fleiß den Kreis, den Gott ihr zugemessen. Sie nähte sich mit eign- Hand ihr Sterbehemde sonder Tadel. Mit gut- Gewissen sitzt man weich auch auf harter Bank. Der Fisch schläft mit offen- Augen. Der Specht verzehrt die Käferlarven mit groß- Wohlbehagen. Spaße nicht mit ernst- Dingen! Mit gefüllt- Kober geht der Arbeiter zur Arbeit, mit leer- kommt er des Abends zurück.

7. Nach. Nach getan- Arbeit ist gut ruhen. Da lagen sie sicher nach blutig- Fall. Die Franzosen wurden immer erst nach hart- Kampfe geschlagen. Er ist nach langem, schwerem (langem schweren) Leiden gestorben. Der Weise handelt nur nach reiflich- Überlegung. Im Sommer reist der Städter gern nach waldbreich- Berggegend-¹⁾ Nach gut- Kirschen steigt man hoch. Der Eigensinnige möchte immer nach eigen- Kopfe handeln.

8. (Nächst [zunächst], nebst, samt.) Seit. Der See hat seit lang- Jahren alljährlich sein Opfer gefordert. Die Zeitung erscheint erst seit kurz- Zeit.

9. Von. Der Mensch muß sich von früh- Jugend auf an Sauberkeit gewöhnen. Von mütterlich- Seite hat das Mädchen keinen Dnfel, aber von väterlich-. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von groß- Güte. Dort kommt oft von frei- Sturm-, hier von blind- Klipp'

¹⁾ Wörter, in denen durch Zusammensetzung gg entsteht: weggehen, Weggang, weggeben, Burggraben, Berggeist, Burggraf, Fanggrube, Dunggrube u. a. — Sätze!

ein Schade. Da sieht er ein Häuschen, auf Felsen gebaut, von schattig- Bäum- so herrlich belaubt. Von gefällt- Eiche ist leicht Span¹⁾ schneiden. Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganz- Herzen, von ganz- Seele und von ganz- Gemüt. Von hart- Holz haut sich's schwer Späne.

10. Zu. (Zu wider.) Ordnungsliebe führt zu streng- Gerechtigkeitsliebe. Ach Gott, tu erheben mein jung Herzens- blut zu frisch-, freud'g- Leben, zu frei-, fromm- Mut! Zu teur- Blume- gehören teure Töpfe. Der Tod kommt zu Jung- und Alt-. In der Not gehe zu weise- und wohl- tätig- Leute-. Nur zu wirklich- und wahr- Freund- darfst du dich offen aussprechen. Der ordentliche Mann tut alles zu- recht- Zeit. Was nicht im Anfange ward bedacht, wird nie zu gut- End' gebracht.

Schreibe aus den vorstehenden Sätzen die Verhältnismörter des 3. Falles und die von ihnen abhängigen Dingwörter mit ihrem beifügenden Eigenschaftsworte heraus, z. B.:

aus heiterm Himmel, aus voller Keh! und frischer Brust.

3. Die Verhältnismörter mit dem 2. Falle.

Vorübung: Wie heißt der 2. Fall Einzahl (Mehrzahl) von:

hoher Berg, tiefes Tal, blühende Aue, kräftige Speise, göttlicher Beistand, großer Vorteil, herrliche Anlage, eindringliche Ermahnung, dringendes Geschäft usw.

Unweit hoch- Berge sind oft tiefe Täler, unweit blühend- Aue- unfruchtbare Gefilde. Im Hochlande sind oft unweit grasreich- Triften jähe Abgründe.

Mittels kräftig- Speisen wird sich der Kranke bald er- holen. Die Wäsche wird mittels scharf- Lauge gereinigt. Der Dieb öffnet die Türen mittels passend- Nachschlüssel.

Auch während gut- Tage sollst du an Gott denken.

¹⁾ Wörter mit langem a ohne Dehnungszeichen:

- a. mal, malen, Schale, Gram, Kram, Scham, Span, Schwan, Plan, bar, dar, gar, klar, rar, Schar, Star, sparen, zwar —
b. die Endsilben bar, jal, sam.

1. Bilde mit den Wörtern unter a für e Sätze!

2. Gib Wörter mit den Nachsilben bar, sam und jal an!

Laut polizeilich- Bekanntmachung darf mancher Weg nicht betreten werden. Laut gerichtlich- Urteilspruch- ist der Verbrecher mit fünfjährig- Zuchthause bestraft worden. Laut früher- Vertrag- machte Friedrich der Große seine Ansprüche auf Schlesien geltend.

Vermöge göttlich- Beistand- ertrug Jesus sein Leiden standhaft. Der Arzt kann oft nur vermöge betäubend- Mittel eine Krankheit heilen. Nur vermöge rasch- und entschlossen- Eingreifen- kann manches Unglück verhindert werden.

Unterhalb blühend- Dörfer ergießt sich die Elbe in die Nordsee.

Oberhalb groß- Wassermühlen liegt immer ein großes Wasserbecken.

Innerhalb fest- Mauer- fühlen wir uns sicher. Der Feind wurde innerhalb kurz- Zeit aus seiner Stellung vertrieben.

Der Vater ist dringend- Geschäfte halber verreist.

Unansehnlich- Blüte- wegen haut man den Baum nicht um, wenn er wegen gut- Frucht- zu schätzen ist.

Und rings statt duft'g- Gärten ein ödes Heideland. Man reicht den Kindern nicht Steine statt wohlschmeckend- Brot-, auch nicht Schlangen statt nahrhaft- Fische.

Allgemeine- Erfahrung zufolge bringt man das Kind mit ein- Zuckerbrote weiter als mit wohldurchdacht- Schlüss-.

Infolge schwer- Krankheit konnte das Kind die Schule nicht besuchen.

Trotz eindringlich- Ermahnung- und wiederholt- Warnung- war der Knabe doch auf das Eis gegangen.

Das Haus steht inmitten herrlich- Anlagen.

Weder um klein- noch um groß- Vorteil- willen darf man Böses tun.

Schreibe aus vorstehenden Sätzen die Verhältnismörter des 2. Falles und die von ihnen abhängigen Dingwörter mit ihrem beifügenden Eigenschaftsworte heraus, z. B.:

unweit hoher Berge, unweit blühender Auen.